SBBK
CSFP
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Vorstand: Kurznachrichten 1/17

An seiner Sitzung vom 26. Januar 2017 hat sich der Vorstand der SBBK mit den folgenden Punkten auseinandergesetzt und damit verbundene Beschlüsse gefasst:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1	**Nachwuchs von Berufsfachschul-Lehrpersonen sicherstellen**	Die SBBK hatte sich im 2015 zum Ziel gesetzt, mit dem EHB, der Table Ronde und dem BCH eine Standortbestimmung zur Sicherstellung von Berufsfachschul-Lehrpersonen und Berufsbildnern vorzunehmen. Das EHB wurde in der Folge beauftragt, die Situation zu analysieren. Die Analyse des EHB liegt nun in zwei Fact Sheets vor (siehe Beilage). Der Vorstand stellt diese den SBBK-Mitgliedern zur Verfügung, damit jeder Kanton selber beurteilen kann, ob Handlungsbedarf besteht. Auf Stufe SBBK sind zu diesem Thema vorläufig keine weiteren Schritte geplant.
2	**Suchfilter LENA**	Der Lehrstellennachweis LENA soll neu auch darüber Auskunft geben, ob und in welchem Lehrbetrieb die berufliche Grundbildung mit BM1 absolviert werden kann. Lehrstellensuchende sollen deshalb neu mittels eines spezifischen Suchfilters auch diejenigen Lehrbetriebe mit einer offenen Lehrstelle angezeigt erhalten, die eine berufliche Grundbildung in Kombination mit BM1 anbieten. Die Kommission berufliche Grundbildung (KBGB) wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Bedürfnis für weitere Suchfilter in LENA besteht. Das SDBB wird den Suchfilter voraussichtlich per 2019 umsetzen.
3	**Empfehlungen zur Umsetzung des Rahmenlehrplans für den allgemeinbildenden Unterricht (ABU)**	Das SBFI hat die ABU-Kommission beauftragt, eine Analyse des ABU und seiner Umsetzung vorzunehmen. Sie kommt zum Schluss, dass zur Zeit keine Revision des ABU-Rahmenlehrplans erforderlich ist. Hingegen wurde Handlungsbedarf bei der Umsetzung der Inhalte identifiziert. Die darauf vom SBFI formulierten Empfehlungen wurden der EDK zur Beurteilung übermittelt. Der SBBK-Vorstand heisst die von der KBGB formulierte Stellungnahme gut und stellt sie dem EDK-Generalsekretär zur Übermittlung an das SBFI zur Verfügung (siehe Beilage).
4	**Berufsabschluss für Erwachsene: Finanzierung**	Eine Arbeitsgruppe zusammengesetzt aus Vertretern der beiden sprachregionalen Koordinationsgruppen Berufsabschluss für Erwachsene, KFB und IKW hat auf Anfrage des SBFI Vorschläge zur Finanzierung des Berufsabschlusses für Erwachsene erarbeitet. Die Vorschläge sehen vor, dass: 1. Unabhängig vom eingeschlagenen Bildungsweg die Finanzierung sichergestellt wird. 2. Keine Unterscheidung zwischen Erst- und Zweitabschluss vorgenommen wird. 3. Zur Vereinfachung vom zivilrechtlichen (statt vom stipendienrechtlichen) Wohnsitzkanton ausgegangen wird. Diese Vorschläge werden zu einer Empfehlung an die Kantone weiter ausgearbeitet. Die SBBK wird das SBFI über die Stossrichtung der geplanten Empfehlung informieren.

5	**Optima**	Die Kantone und Verbundpartner haben bis Ende 2016 zum Projekt Optima Stellung genommen. Die Rückmeldungen sowie der von der SBBK-Plenarversammlung verabschiedete Bericht der Voranalyse bilden die Grundlage für die nächste Phase der Voranalyse. Diese soll die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Hauptprojekts schaffen, das Mandat dazu wird extern ausgeschrieben werden, die Arbeiten werden von einer Begleitgruppe unterstützt. An der nächsten Sitzung vom 14. Februar 2017 lässt sich der SBBK-Vorstand über das KKJPD-Projekt „Harmonisierung der Polizeiinformatik“ informieren, welches ähnlich wie das Projekt Optima konzipiert ist und für die weiteren Arbeiten mögliche Umsetzungsvarianten aufzeigen kann.

06.02.2017 Für den SBBK-Vorstand: Carla Gasser